

Pressemitteilung

Nr. 27/2024 vom 6. September 2024

Landtagswahl am 22. September 2024 im Land Brandenburg

Landtagswahl in Zahlen

Bewerbende und Hinweise zur repräsentativen Wahlstatistik sowie zu Befragungen nach der Stimmabgabe

Potsdam – Der Landeswahlleiter Josef Nußbaum gibt einen Überblick über wichtige Zahlen rund um die Landtagswahl in Brandenburg:

Landtagswahlkreise:

- 44 (= 44 unterschiedliche Stimmzettel)
- Muster-Stimmzettel können auf der folgenden Seite aufgerufen werden:
<https://wahlen.brandenburg.de/wahlen/de/landtagswahl/bewerbende-in-den-wahlkreisen-2024/>

Wahlbezirke:

- 3.925, darunter 3.238 Urnenwahlbezirke und 687 Briefwahlbezirke

Wahlberechtigte:

- ca. 2,11 Millionen, darunter ca. 100.000 Erstwählende

Wahlhelfende:

- ca. 27.500

Listenvorschläge und Bewerbende

- Landeslisten: 14 (2019: 11)
- Bewerbende insgesamt: 494, darunter 162 Frauen (2019: 416/137)
- Direktkandidierende: 348, darunter 96 Frauen (2019: 335/102)
- Listenbewerbende: 382, darunter 134 Frauen (2019: 310/110)
- Bewerbende nur auf Landeslisten: 146, darunter 66 Frauen (2019: 81/35)
- Bewerbende nur in Wahlkreisen: 112, darunter 28 Frauen (2019: 106/27)

- Bewerbende auf Landeslisten und in Wahlkreisen: 236, darunter 68 Frauen (2019: 229/75)
- Einzelbewerbende: 7, darunter keine Frau (2019: 7/1)
- Durchschnittsalter aller Bewerbenden: 47,3 Jahre (2019: 46,8 Jahre)
- Durchschnittsalter der Frauen: 46,2 Jahre (2019: 46,5 Jahre)
- Durchschnittsalter der Männer: 47,9 Jahre (2019: 46,9 Jahre)

Welche Parteien, politischen Vereinigungen und Listenvereinigungen mit Landeslisten treten in wie vielen Wahlkreisen mit Direktkandidierenden an?

- SPD: 44
- AfD: 43
- CDU: 44
- GRÜNE/B 90: 44
- DIE LINKE: 43
- BVB / FREIE WÄHLER: 44
- FDP: 44
- Tierschutzpartei: 4
- Plus: 12
- III. Weg: 5
- DKP: 4
- DLW: 6

Welche Parteien treten nur mit Landeslisten an?

- BSW
- WU

Welche Parteien treten nur mit Direktkandidierenden an?

- dieBasis: 2
- Demokraten Brandenburg: 1
- Die PARTEI: 1

Zeitgleiche Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister:

- Landkreis Barnim: Werneuchen
- Landkreis Märkisch-Oderland: Müncheberg
- Landkreis Oberhavel: Kremmen,
- Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Schwarzheide
- Landkreis Oder-Spree: Schöneiche bei Berlin, Tauche
- Landkreis Uckermark: Boitzenburger Land

Zudem erfolgt zeitgleich die **Wiederholungswahl** für die Wahl der **Stadtverordnetenversammlung** der Stadt **Cottbus** in einem Wahlbezirk sowie der Stadt Bad Liebenwerda (Landkreis Elbe-Elster).

Die Ergebnisse dieser Wahlen können auf den jeweiligen Websites der Gemeinden abgerufen werden.

Stimmzettelschablonen

Für blinde und sehbehinderte Wahlberechtigte ist der Einsatz von einheitlichen Stimmzettelschablonen möglich. Aus diesem Grund sind alle Stimmzettel einheitlich gestaltet und am oberen rechten Rand mit einer abgeschnittenen Ecke versehen. Diese fehlende Ecke dient den Blinden und Sehbehinderten allein zur Orientierung für den Einsatz der Schablonen und lässt keinerlei Rückschlüsse auf das einzelne Wahlverhalten der Wahlberechtigten zu. Damit wird allen Blinden und Sehbehinderten die Möglichkeit zur eigenständigen und geheimen Wahl gegeben. Angefordert werden können die Stimmzettelschablonen mit Begleitinformationen beim Blinden-und-Sehbehinderten-Verband Brandenburg e.V. (BSVB), Tel.: 0355 22549, E-Mail: bsvb@bsvb.de. Der Bezug ist kostenlos.

Repräsentative Wahlstatistik

Für die Landtagswahl wird eine repräsentative Wahlstatistik erhoben und nach der Wahl vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ausgewertet. Dazu wurden im Land Brandenburg insgesamt 84 Urnenwahlbezirke ausgewählt. Stimmzettel in diesen Wahlbezirken enthalten Aufdrucke mit Unterscheidungsmerkmalen nach dem Geschlecht und jeweils sechs Altersgruppen (2000 – 2008, 1990 – 1999, 1980 – 1989, 1965 – 1979, 1955 – 1964, 1954 und früher). Die Wählenden dieser Wahlbezirke werden durch Aushänge und Flyer auf die besondere Auswertung ihrer Stimmzettel hingewiesen.

Befragungen der Wählenden nach ihrer Stimmabgabe am Wahlsonntag

Meinungsforschungsinstitute führen am Wahltag vor einzelnen Wahllokalen anonyme Befragungen der Wählenden durch. Dabei handelt sich um keine amtliche statistische Erhebung, die Befragungen erfolgen durch private Unternehmen. Die Teilnahme ist freiwillig. Die anonyme Befragung dient dazu, die Prognosen und Hochrechnungen der Meinungsforschungsinstitute zur Landtagswahl, die am Wahltag ab 18 Uhr in den Medien präsentiert werden, mit entsprechenden Wahldaten zu versorgen.

Sofern der ordnungsgemäße Ablauf der Wahl gewährleistet wird, steht der Befragung vor dem Wahllokal durch Meinungsforschungsinstitute grundsätzlich nichts entgegen.